

3. Teil: Die Altertümer.

Ein in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts beim früheren Hochaltare vom Totengräber aufgedecktes „ordentliches ausgemauertes Grab“¹⁾ beweist, daß auch hier Verstorbene in dem Kirchenfußboden beigesetzt wurden, ohne daß uns über ihre Persönlichkeiten eine Kunde erhalten geblieben ist.

Von sonstigen Schmuck- und Einrichtungsgegenständen, von Formsteinen, Ornamenten usw. ist nichts mehr vorhanden; doch mögen noch manche Stücke im Erdboden verborgen ruhen. Erst wenn solche gefunden und die teilweise noch vorhandenen Fundamente bloßgelegt sind, lassen sich für den Umfang der ursprünglichen Anlage, ihre Konstruktionsweise und ihre Formensprache weitere Schlüsse ziehen.

¹⁾ Paalzow, Vorrede.